



**Sektion
Baden-Württemberg der
Deutschen Gesellschaft
für Ernährung e. V.**
Geschäftsstelle:
Schelztorstraße 22
73728 Esslingen
Telefon 0711/469959-10
Telefax 0711/469959-08
zentrale@dge-bw.de
<http://www.dge-bw.de>



(E1) Essen und Trinken bei Demenz

Das Programm/ Inhalte

Eine adäquate Nährstoff- und Flüssigkeitszufuhr stellt speziell bei Pflegebedürftigen mit demenziellen Veränderungen eine große Herausforderung dar. Eingeschränkte Gedächtnisleistung, verändertes Hunger- und Sättigungsgefühl, Verlust von Alltagsfähigkeiten und vermehrte Unruhe und Bewegungsdrang sowie gehäuft auftretende Schluckbeschwerden führen zu einem gesteigerten Risiko für Mangelernährung. Aufgrund dieser Faktoren kommt der Verpflegung dieses Personenkreises eine besondere Bedeutung zu. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. ist die deutschlandweit führende Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Ernährung (DGE). Die Sektion Baden-Württemberg (DGE-BW e.V.) mit Ihrer Fort- und Weiterbildungsstelle in der Universität Hohenheim hat sich dieser Aufgabe intensiv gewidmet und eine speziell auf die Besonderheiten von Pflegeeinrichtungen abgestimmte, praxisnahe Präventionsmaßnahme entwickelt.

Die Praxis/Durchführung

Anhand der Situation Ihrer Einrichtungen werden individuell zugeschnittene Inhalte und Hilfestellungen vermittelt. Wir erarbeiten eine auf Sie zugeschnittene eintägige Inhouse-Qualifizierungsmaßnahme (9 bis max. 16 Uhr, 7-16 Teilnehmer). Sie stellen den Schulungsraum sowie eine Teeküche o.ä., in der Kleinigkeiten zubereitet werden können.

Schwerpunkte werden sein (je nach individuellem Bedarf):

- Ess- und Trinkbiografie
- Sensibilisierung für die Veränderungen rund um Essen und Trinken
- Sensibilisierung für die Mahlzeitsituation
- Förderung des selbstständigen Essens
- Hochkalorische Nahrungsergänzung in der Praxis

Jetzt loslegen!

Sie bewerben sich, die DGE-BW e.V. setzt sich mit Ihnen in Verbindung. Wir ermitteln telefonisch Ihre Bedarfe und Ihre Möglichkeiten. Grundsätzlich können die Workshops alle Zielgruppen ansprechen (einzeln oder mehrere Zielgruppen). Die optimale Zusammensetzung wäre ein Mix aus Fachkräften/Leitung aus Pflege, Hauswirtschaft, Wohnbereich (Haus) und Küche sowie aus Servicekräften, Betreuungskräften, Pflegehelfern und eventuell Vertretern der Bewohner (Heimbeirat). Der Termin wird mit Ihnen abgestimmt. Am Ende findet ein kurzes Gespräch mit einer Person mit Leitungsfunktion statt, um die Ergebnisse des Workshops in die Leitungsebene zu spiegeln. Sie erhalten im Anschluss einen kurzen Abschlussbericht. Ca. 6 Monate nach der Maßnahme kontaktieren wir Sie telefonisch um das Programm zu evaluieren und offene Fragen und gegebenenfalls weiteren Bedarf mit Ihnen zu besprechen.